

# NEWSLETTER

AUSGABE 8

MÄRZ 2014

## Themen

### **Infos aus der Kontaktstelle**

**Seite 2**

- Mitgliederversammlung am 02.04.2014
- Personalsituation Kontaktstelle
- Terminverschiebung AK Leitungen + Veranstaltung zum Thema Qualitätsmonitoring am 27.3.2014
- Trägertreffen am 01.04.2014
- Jährliche Unterweisungen
- Vorstandsstammtisch

### **Berichte**

**Seite 5**

- Fachtag Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen am 15.03.2014
- Projektgruppe Finanzierung
- Projektgruppe Fachkräftegewinnung
- Projektgruppe zentrales Anmeldeverfahren

### **Neue (gesetzliche) Regelungen**

**Seite 9**

- Erhöhung Taschengeld für FSJ
- Weiter Infos zu FSJ als hauswirtschaftliche Kräfte
- Vereinsregister
- Versicherungsschutz für Ehrenamtliche
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

### **Sonstiges**

**Seite 12**

- Neue PIA-Stellen

### **Termine**

**Seite 13**

- des Dachverbands
- Termininfos von Mitgliedern
- Veranstaltungen anderer Anbieter

## Infos aus der Kontaktstelle

### **Einladung zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 02.04.2014 um 20:00 Uhr in der VHS Tübingen, Raum 208**

#### Tagesordnung

1. Ordnungsgemäße Einberufung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellungsrunde und kurzer Erfahrungsaustausch
3. Jahresbericht 2013
4. Kassenbericht/Jahresabschluss 2013
5. Entlastung von Vorständen
6. Vorstandswahlen
7. Wahlen weiterer Vertreter für die Trägervertretung
8. Pauschalen für hauswirtschaftliche Kräfte
9. Qualitätsentwicklung, Zuschussanträge
10. Finanzierung Kontaktstelle
11. Sonstiges

Wir bitten um kurze Rückmeldung an die Kontaktstelle bzgl. der Teilnahme an der Mitgliederversammlung und freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen.

Freundliche Grüße  
Der Vorstand

### **Personalsituation Kontaktstelle**

In den Monaten April und Mai wird die Kontaktstelle nur in eingeschränktem Umfang arbeiten können. Annegret Wipper wird sich in dieser Zeit voraussichtlich im Mutterschutz befinden und Ellen Noetzel und Katrin Jodeleit werden diesen Ausfall nicht in vollem Umfang auffangen können. Möglicherweise wird die Bearbeitung von Anfragen teilweise etwas länger dauern als bisher und auch die Teilnahme an Arbeitsgruppen wird nicht im bisherigen Umfang erfolgen. Über eMail oder (eingeschränkter) telefonisch werden wir aber weiterhin für Sie erreichbar sein und selbstverständlich alle Anfragen bearbeiten.

Der Kostenzuschuss für die Kontaktstelle war zunächst für zwei Jahre, bis August 2014 bewilligt worden. Bereits letzten Sommer stellten wir Arbeit der Kontaktstelle im Sozialausschuss des Gemeinderats vor (Bericht siehe Newsletter 5), da der Gemeinderat über die Weiterbezuschussung der Kontaktstelle beraten wollte. Bisher haben wir noch keine offizielle Rückmeldung zum Beschluss des Gemeinderats bekommen. Aufgrund der positiven Reaktionen im Sozialausschuss gehen wir aber von einer Fortführung der Zuschussung und somit von der Fortführung unserer Arbeit aus.

## **Terminverschiebung AK Leitungen + Veranstaltung zum Thema Qualitätsmonitoring am 27.März**

Das nächste Treffen des AK Leitungen war für den 27.03.2014, 16.30 Uhr geplant. Dieser Termin wird verschoben auf den 03.04.2014, 16.30 Uhr.

Grund ist die Auftaktveranstaltung der Stadt Tübingen zum Thema Qualitätsmonitoring, die am 27.03.2014, 16 – 18 Uhr in der Alten Aula (Münzgasse 30, Tübingen) stattfindet. Professor Dr. Wolfgang Tietze wird einen Vortrag zum Thema „Von der Quantität zur Qualität – Bildungseffekte pädagogischer Qualität in der Früherziehung, Wege ihrer Verbesserung und Sicherung“ halten.

Und Dr. Stefan Faas wird einen Vortrag halten zum Thema „Qualitätsmonitoring in Tübingen“

Diese Veranstaltung ist mit Sicherheit spannend und wem es möglich ist teilzunehmen, sollte diese Chance nicht verpassen!

## **Trägertreffen am 01.04.2014**

Am 1. April findet das „kleine“ Trägertreffen statt. Dieses Trägertreffen findet immer im Frühjahr statt und hat die Aufgabe sich mit der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in Tübingen für das kommende Jahr zu beschäftigen und Empfehlungen für den Gemeinderat dazu zu beschließen. Im Gegensatz zum „großen“ Trägertreffen im Herbst, sind hier nur die gewählten Trägervertreter/innen zugelassen. Für die kleinen freien Träger sind das: Alrun Klettsch, Doris Boeddecker-Voigt, Dorothea Mann, Katrin Jodeleit und als Vertretung Ellen Noetzel.

Die Unterlagen zur Bedarfsplanung werden jedoch an alle Träger von Kindertageseinrichtungen verschickt.

Sollten Sie diese nicht erhalten haben, melden Sie sich bitte entweder in der Kontaktstelle oder bei der Fachabteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Tübingen.

Um die Interessen der kleinen freien Träger gut vertreten zu können, ist es wichtig, dass Sie sich bei unseren Trägervertreterinnen melden, falls es ein Thema gibt, das Sie gern beim Trägertreffen diskutiert hätten (z.B. von Ihnen gestellte Anträge, Vorgehen bei der Bedarfsplanung, Informationsweitergabe,...)

Dafür können Sie sich entweder an die Kontaktstelle ([kontaktstelle@dachverband-tuebingen.de](mailto:kontaktstelle@dachverband-tuebingen.de), 07071/9209980, 0160/99148978) wenden, an den Vorstand des Dachverbands ([vorstand@dachverband-tuebingen.de](mailto:vorstand@dachverband-tuebingen.de)) oder direkt an einzelne Trägervertreterinnen.

## **Jährliche Unterweisungen zur Fürsorge-und Aufsichtspflicht**

Diese Unterweisungen sind verpflichtend und müssen jedes Jahr durch den Arbeitgeber wiederholt werden (mit Ausnahme der Hygiene-und der Infektionsschutzbelehrung: Erstbelehrung durch das Gesundheitsamt, danach alle 2 Jahre durch den Arbeitgeber).

Da die Unterweisungen sehr umfangreich sind, finden sie in zwei Blöcken statt. Mitarbeiter/innen, die die Unterweisung über den Dachverband bekommen sollen, müssen also von jedem Teil (Teil A und Teil B) eine Veranstaltung besuchen. Der Dachverband bietet diese Unterweisungen gebündelt an, immer am Anfang eines Jahres finden mehrere Veranstaltungen statt, im Frühsommer und im Herbst je ein weiterer Termin.

Im Januar und Februar fand die erste Runde des Jahres mit je drei Terminen für jeden Teil statt. Leider war es nicht allen Mitarbeiter/innen möglich, zu jedem Teil einen Termin wahrzunehmen.

Die nächsten Termine sind:

Teil A: Mittwoch, 18.06.2014, 14.30 Uhr

Teil B: Donnerstag, 26.06.2014, 20 Uhr

## **Vorstandsstammtisch**

Der zweite Termin des Vorstandsstammtisch ist ausgefallen, da zu wenig Vorstände ihr Interesse bekundet hatten. Zunächst sind deshalb keine weiteren Termine geplant. Sollten Sie Interesse an einem Austausch in einem solchen Rahmen haben, melden Sie sich bitte, wir sind jederzeit bereit, den Stammtisch neu zu beleben.

## Berichte

### **Fachtag Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen am 15.März 2014**

Nach dem Bundeskinderschutzgesetz ist Qualitätsentwicklung eine Pflichtaufgabe für Kindertageseinrichtungen. Bei erforderlichen Betriebserlaubnisänderungen oder einer Einrichtungsneueröffnung muss dies auch gegenüber dem KVJS nachgewiesen werden. Überdies schreibt es uns der Zuschussvertrag mit der Stadt Tübingen vor.

Qualitätshandbuch, Qualitätsevaluation, Qualitätsentwicklung – was hat das alles miteinander zu tun?

Arbeiten Teams in Kindertagesstätten bereits damit oder ist das jetzt etwas ganz Neues?

Wie geht man das dann an?

Kommt da jemand in die Einrichtung und füllt eine Checkliste aus oder machen wir es selbst?

Das waren die Ausgangsfragen zu unserem Fachtag.

Am Vormittag führte Dr. Stefan Faas (Dipl.-Berufspädagoge, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Tübingen) die anwesenden Vorstände und Erzieher/innen mit einem sehr interessanten und gut verständlichen Vortrag in das Thema ein.

Dem folgte ein kurzer Input zum Thema Trägerqualität von Frau Noetzel, bei dem sie die Relevanz dieses Aspekts verdeutlichte, der nicht außer Acht gelassen werden sollte, auch wenn wir unseren Schwerpunkt an diesem Tag vor allem auf die Prozessqualität in der pädagogischen Arbeit legten.

Nach einer kurzen Mittagspause, bei der sich Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch bot, fanden am Nachmittag zwei Workshoprunden statt, so dass jede/r Teilnehmende sich über zwei der vier vorgestellten Qualitätsmanagementverfahren näher informieren konnte.

Vorgestellt wurde:

- „QuiK - Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten  
- eine Handlungsanleitung für Leitungen und Teams“  
Ellen Noetzel, Vorstandsmitglied und Kontaktstellenmitarbeiterin Dachverband der Kleinen Freien Träger e.V., Geschäftsführerin Kokon gGmbH, QuiK-Multiplikatorin
- „Das Qualitätshandbuch im Landkreis Tübingen“

Iris Jahn, Fachstelle Kindertagesbetreuung Landratsamt Tübingen

- „GAB-Verfahren für kleine Einrichtungen“

Dr. Stefan Ackermann, GAB-München – Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung

- „QuaKiPa – Qualitätsgemeinschaft für Kindertageseinrichtungen im Paritätischen“

Ute Walker, Diplompädagogin, Supervisorin, EFQM-Assessorin und ehemalige Leiterin der Fachbereiche Familie und Kinder im PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg

( Der Workshop „KRIPS und Nationaler Kriterienkatalog beispielhaft angewandt am Thema "Bildungsort Mahlzeit"" von Kariane Höhn (Diplomsozialpädagogin, Abteilungsleiterin der Abteilung Tagesbetreuung für Kinder in Reutlingen, KRIPS-Multiplikatorin, Organisationsentwicklerin) musste wegen Erkrankung der Referentin leider ausfallen)

### **Weiteres Vorgehen:**

Alle Mitgliedseinrichtungen des Dachverbands müssen nun intern entscheiden, ob und wenn ja, mit welchem System, sie das Thema Qualitätsentwicklung angehen wollen. (Das gilt natürlich auch für die Einrichtungen, die nicht am Fachtag teilnehmen konnten).

Alle vorgestellten Verfahren gehen organisatorisch ähnlich vor: die Einrichtung bestimmt 1-2 Qualitätsbeauftragte, die an Fortbildungen/Arbeitskreisen o.ä. teilnehmen und die Themen/das Wissen daraus ins Team und die Einrichtung einbringen.

Dafür ist es jeweils notwendig, dass eine bestimmte Anzahl von Einrichtungen sich für das selbe System entscheidet.

Unser Vorschlag ist deshalb, dass alle Einrichtungen sich, sobald die Entscheidung getroffen wurde, bei der Kontaktstelle melden und wir die Rückmeldungen bündeln. Wenn ausreichend Einrichtungen zusammen kommen, nehmen wir Kontakt zum jeweiligen Anbieter/zur Referentin auf und holen ein konkretes Angebot ein.

Als Entscheidungshilfe haben wir eine Zusammenfassung der Rahmenbedingungen der einzelnen Verfahren verschicken. Wer die Handouts der einzelnen Workshops nochmal braucht, melde sich bitte einfach in der Kontaktstelle.

**Wichtig:** die ursprünglich von Seiten der Stadt Tübingen festgelegte Antragsfrist für ein Qualitätsevaluationsverfahren ist der 31.3.2014 Die Stadtverwaltung wurde von uns über das Vorgehen informiert mit der Bitte die Frist auf 31.5.2014 zu verlängern. Das bedeutet, dass wir zwar etwas mehr Zeit haben, jede Einrichtung, die Interesse hat, sich bis dahin wenigstens bei der Stadt gemeldet haben sollte am Besten mit einem konkreten Antrag oder zumindest einer Interessenbekundung.

## **Projektgruppe Finanzierung**

Bericht aus der Projektgruppe „Weiterentwicklung des Bezuschussungssystems für freigemeinnützige Träger von Kindertageseinrichtungen“:

- bisher fanden 3 Projektgruppensitzungen statt
- bisher ausschließlich Diskussion zu Höhe der bezuschussten Personalkosten
- Vorschlag der Verwaltung:
  - die Kleinen Freien Träger bekommen die Personalkosten analog des kompletten TVÖD zu 100 % bezuschusst (d.h. Tarifgehalt, Weihnachtsgeld, Betriebliche Altersvorsorge, leistungsorientierte Bezahlung, Urlaubstage etc.)
  - die Freien Träger verpflichten sich, alle Anteile zu 100 % wie im TVÖD an die Mitarbeiter auszuzahlen
- dazu aus Sicht des DV noch zu klären:
  - die Kleinen Freien Träger verpflichten sich, dieses Geld zu 100 % an das Personal auszuzahlen, die Form der Auszahlung bleibt allerdings im Sinne der Trägerfreiheit jedem Träger selbst überlassen
  - wenn die Verpflichtung zu 100 % Auszahlung an die Mitarbeiter erfolgt, wie wird dann der bisherige Eigenanteil an den Betriebskosten von 5 % gedeckt
  - alle Träger müssen ein System für die leistungsorientierte Bezahlung nachweisen – das ist besonders für die ehrenamtlichen Vorstände herausforderungsvoll
  - Vereinfachung des Abrechnungsprocedures (Bsp. kein schriftlicher Nachweis der bisherigen Beschäftigungszeiten der MA, der Träger übernimmt dafür die Verantwortung)
- in den weiteren Projektgruppensitzungen wird es um die Sachkosten gehen
- Ziel ist es, bis zum Sommer einen neuen Vertragsentwurf zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorlegen zu können

## **Projektgruppe Fachkräftegewinnung**

Die Projektgruppe Fachkräftegewinnung (Stadt Tübingen – Frau Streicher und Frau Mühlhäuser, kath. Kirche – Herr Will. evang. Kirche – Herr Bringewald, Studentenwerk – Frau Geng-Hulkkonen, Freie Aktive Schule – Frau Stelly, DV der Kleinen Freien Träger – Frau Wipper und Frau Noetzel) hat nun bereits 3x getagt. Ziel der Projektgruppe ist es, als Träger von Kindertagesstätten der Stadt Tübingen gemeinsam Vorschläge für den Gemeinderat zu erarbeiten, wie der Wohn- und Arbeitsort Tübingen für pädagogische Fachkräfte attraktiv gestaltet werden kann.

Folgende Themen wurden bisher angesprochen:

1. Neuer Fachkraftkatalog (Standards zur Bezahlung der neuen Fachkraftgruppen, Schaffung von weiteren Weiterbildungsmöglichkeiten, Schaffung eines für alle Träger transparenten Weiterbildungsnachweises für MitarbeiterInnen etc.)
2. Was heißt Arbeitgeberattraktivität in Bezug auf pädagogische MitarbeiterInnen in Kitas (tarifgerechte Bezahlung, Gesundheitsmanagement, Ausstattung des Arbeitsplatzes, ausreichende Verfügungszeit)
3. S.g. „weiche Faktoren“ der Personalarbeit (ÖPNV-Ticket.....)

Die Projektgruppe wird gemeinsam mit der Verwaltung der Stadt Tübingen aus den angesprochenen Ideen eine Vorlage für den Gemeinderat erarbeiten.

### **Projektgruppe zentrales Anmeldeverfahren**

Wie bereits im letzten Newsletter und bei der Mitgliederversammlung im Dezember berichtet, plant die Stadtverwaltung Tübingen die Einführung eines zentralen Anmeldeverfahrens für Kitaplätze in Tübingen.

Da darüber auch die Anmeldung für Plätze bei freien Trägern laufen sollen und viele Punkte ungeklärt waren, wurde eine Projektgruppe gebildet, die sich mit diesen Fragen beschäftigt.

Als Vertreter/innen der kleinen freien Träger nehmen an der Projektgruppe teil: Annegret Wipper (Mitarbeiterin Kontaktstelle), Katrin Jodeleit (Vorstandsmitglied) und Doris Boeddecker-Voigt (Vorstandsmitglied) und Dorothea Mann (Aktive Schule).

Die Themen der Projektgruppe sind: Anmeldeformular, Internetauftritt, Datenschutz, Datentransfer, Kriterien für Vergabe in den Einrichtungen, auswärtige Kinder, Kindertagespflege.

Bisherige Ergebnisse:

- Die Anmeldung für alle Kinderbetreuungsplätze für Kinder bis zum Schuleintritt sollen über die zentrale Onlineanmeldung laufen, also auch die Ü3-Plätze (davon waren ursprünglich nur die Ganztagsplätze vorgesehen) und die Tagespflegeplätze (ursprünglich nur für Kitas vorgesehen) und die Teilorte (bisher nur für Kernstadt).
- Das neue Anmeldeverfahren soll im Wesentlichen Online erfolgen (ähnlich dem Wartelistenformular auf der Homepage des Dachverbands). Es wird eine Infostelle bei der Stadtverwaltung angesiedelt, bei der eine persönliche

Beratung und Anmeldung auch möglich ist. Einzelne Einrichtungen dürfen auch Anmeldungen entgegennehmen und an die Stadtverwaltung weiterleiten, diese müssen aber mit dem gemeinsamen Anmeldeformular erfolgen (und dieser Weg sollte die Ausnahme bilden).

- Jeder Träger soll ein Zugriffsrecht auf die Daten seiner Warteliste bekommen (wie derzeit bei der Warteliste über den Dachverband), das heißt, jeder Träger hätte die Daten zeitnah vorliegen und müsste nicht auf eine Datenübermittlung durch die Stadtverwaltung warten.
- Die Eltern müssen nicht zwingend eine Priorisierung angeben, können aber (ursprünglich Priorisierung zwingend vorgesehen).
- Erstellung eines Anmeldeformulars.

Noch zu klärende Fragen:

- Reicht ein Account pro Träger für den Zugriff auf die Warteliste (jeder Account kostet die Stadt extra, ein Account pro Träger wäre also wünschenswert)?
- Vergabekriterien: die Stadtverwaltung möchte die städtischen Vergabekriterien (Berufstätigkeit/Ausbildung der Eltern, Arbeitsumfang, Alleinerziehend, Förderbedürftigkeit des Kindes, Anmeldedatum) für alle Träger verbindlich einführen. Die freien Träger wehren sich mehrheitlich dagegen und wollen ihre Trägerfreiheit erhalten.
- Aufbau der Internetseite, Suchkriterien und Profile der Einrichtungen.

Die Projektgruppe wird sich noch mindestens zweimal treffen, um diese Fragen zu klären. Natürlich werden Sie über den weiteren Verlauf informiert.

Das neue Anmeldeverfahren soll so bald wie möglich starten, wahrscheinlich aber nicht mehr wie von Seiten der Stadtverwaltung erhofft, für eine Platzvergabe in diesem Frühjahr.

## **Neue (gesetzliche) Regelungen**

### **Erhöhung Taschengeld für FSJ**

Nach dem bisherigen Vertrag des Internationalen Bunds für FSJ-Stellen erhalten FSJ-Praktikant/innen in Tübinger Kitas ein monatliches Taschengeld von € 280,-. Dieser Betrag liegt deutlich unter dem üblichen Taschengeld für FSJ-ler/innen. Aus diesem Grund soll das monatliche Taschengeld ab September 2014 auf € 300,- erhöht werden. Diese höheren Kosten werden von der Stadt Tübingen anerkannt. Die Pauschale für FSJ-Kräfte erhöht sich dadurch bei einer FSJ zu 100% auf 6.240 Euro.

## **Weiter Infos zu FSJ als hauswirtschaftliche Kräfte**

Bei der letzten Mitgliederversammlung im Dezember hatten wir über das Thema von FSJ als hauswirtschaftliche Kräfte gesprochen.

Es hat sich herausgestellt, dass viele Details und Bedingungen dafür unklar waren. Von Seiten der Stadtverwaltung haben wir nochmal um eine Konkretisierung gebeten und folgende Antwort erhalten:

- „1. Grundlage stellt für uns die Vorlage 518a/2012 dar. Hier ist geregelt, dass in Mischeinrichtungen, die in mindestens 1 Gruppe ganztägig Betreuung anbieten und dadurch über die Infrastruktur für Essensversorgung verfügen, auch in der Kindergartengruppe eine warme Mahlzeit angeboten und zur Unterstützung für die hauswirtschaftlichen Arbeiten eine FSJ eingesetzt werden kann.
2. Diese zusätzliche FSJ kann dann pro Einrichtung beantragt werden.
3. Die zusätzliche Unterstützung beim Essensangebot in Kindergartengruppen muss nicht über eine FSJ erfolgen. Die freigemeinnützigen Träger erhalten bei den Betriebskosten wie bei den anderen FSJ Stellen eine entsprechende Pauschale.
4. Der Einsatz einer zusätzlichen Hilfskraft für das Essensangebot in Kindergartengruppen (nach Vorlage 518a/2012) ist ein weiteres Hilfskonstrukt bis ein grundständiges Konzept für den Bereich der Hauswirtschaft in Kindertageseinrichtungen vorliegt. Wir werden hier im nächsten Jahr einen guten Schritt vorankommen. Wie sie wissen wurde erst kürzlich mit Vorlage 295/2013 die Beauftragung eines Fachplanungsbüros für ein Essenskonzept beschlossen. Ebenso wird zeitnah die Stelle einer Hauswirtschaftlichen Betriebsleitung besetzt werden, zu deren Aufgaben die Konzeptentwicklung Hauswirtschaft insgesamt gehört.

Wir werden daher zum jetzigen Zeitpunkt keiner weiteren Ausdehnung des FSJ-Einsatzes für hauswirtschaftliche Arbeiten zustimmen.“

Da wir der Ansicht sind, dass die momentane Regelung eine Ungleichbehandlung verschiedener Träger und eine Benachteiligung kleiner Einrichtungen darstellt und wir nicht warten wollen, bis ein umfassendes Hauswirtschaftskonzept erstellt wurde, wollen wir einen Antrag auf Änderung der derzeitigen Regelung an den Gemeinderat stellen.

Um die Ungleichbehandlung mit Beispielen darstellen zu können, hatten wir eine Umfrage zu gestellten Anträgen gestartet. Es zeigte sich aber, dass zu wenige Einrichtungen einen Antrag gestellt haben, um Beispiele anführen zu können.

Auch wenn wir keine Beispiele nennen, wollen wir den Antrag dennoch stellen.

Über weitere Entwicklungen werden wir Sie natürlich informieren.

## **Vereinsregister**

Zum 10.03.2014 wird das Vereinsregister des Amtsgerichts Tübingen zum Amtsgericht Stuttgart konzentriert.

Ab diesem Zeitpunkt ist ausschließlich das Amtsgericht Stuttgart für die Führung des Vereinsregisters zuständig.

Die Umschreibung des Tübinger Registers soll ab 03.03.2014 erfolgen. In dieser Umstellungsphase kann für die Dauer von etwa 3 bis 4 Wochen keine Einsicht in das Vereinsregister genommen und keine Registerabschrift erteilt werden. Auch Eintragungen können in dieser Zeit nicht vorgenommen werden.

Weitere Infos:

- <http://www.amtsgericht-tuebingen.de/pb/site/jum/get/documents/jum1/JuM/Amtsgericht%20T%C3%BCbingen/Musterinformationsschreiben.pdf>.

## **Versicherungsschutz für Ehrenamtliche**

Bei der Mitgliederversammlung im Dezember berichtete Herr Fäsing (Kindergruppen Pflegehof e.V) von einem Urteil des Landesgerichts Hessen. In diesem Verfahren ging es um ein ehrenamtliches Vereinsmitglied, das bei den Vorbereitungen eines Vereinsfestes verunglückte. Das Gericht entschied, dass in diesem Fall der Ehrenamtliche nicht über den Verein unfallversichert war.

Daraus stellt sich die Frage:

in welchen Fällen sind Vorstände und andere Vereinsmitglieder automatisch unfallversichert, in welchen Fällen nicht?

Eine Anfrage der Kontaktstelle bei der BGW (Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) ergab folgende Antwort:

Ehrenamtlich Tätige sind dann über den Verein unfallversichert, wenn die Tätigkeit, bei der der Unfall geschieht 1. Im betrieblichen Sinne für den Verein erfolgt und 2. für die Gesamtheit des Vereins erfolgt.

Das heißt: 1. die Tätigkeit muss im Zusammenhang mit dem Vereinszweck stehen (laut BGW trifft dies auch z.B. auf die Standbetreuung beim Weihnachtsmarkt zu) und 2. gilt z.B. bei einem Vereinssommerfest, nicht aber bei einem Grillfest, zu dem nur ein Teil der Vereinsmitglieder eingeladen waren.

## Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Die Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) wurde zum 23.10.2013 geändert. Einen Link zu dieser Verordnung und eine Zusammenfassung zu arbeitsmedizinischen Untersuchungen von Beschäftigten in Kindertageseinrichtung, erstellt von Iris Jahn (Fachabteilung Kindertagesbetreuung, Landratsamt Tübingen) und einem Arbeitsmediziner der B.A.D., finden Sie auf der Homepage des Dachverbands unter „Infos“, „bundesweit“.

## Sonstiges

### Neue PIA-Stellen

Die ev. Fachschule Kreuzeiche in Reutlingen hatte ursprünglich geplant zum kommenden Schuljahr eine PIA-Klasse (PIA=praxisintegrierte Ausbildung) zu eröffnen. Da nicht ausreichend Praxisstellen gefunden wurden, wurde dieses Vorhaben um ein Jahr verschoben.

Die Verwaltung der Stadt Tübingen hat eine Vorlage für den Gemeinderat erstellt, in der weitere PIA-Stellen ab Sommer 2015 beantragt werden, 5 Stellen bei Einrichtungen der Stadt Tübingen und 8-10 Stellen bei freien Trägern. (Vorlage 439/2013). Diese Vorlage wird bei der Gemeinderatssitzung am 17.3.2014 besprochen.

Für die meisten Mitglieder des Dachverbands dürfte es evtl schwierig sein, eine solche Ausbildungsstelle alleine zu organisieren, mehrere Einrichtungen gemeinsam können dies aber mit Sicherheit und sind sicherlich eine große Bereicherung für die Ausbildungslandschaft. Aus diesem Grund haben wir von Seiten des Dachverbands Interesse an 2-4 Plätzen für unsere Mitglieder signalisiert.

Sollte der Gemeinderat einer Schaffung weiterer PIA-Stellen zustimmen, würden wir Sie natürlich zeitnah informieren, die Organisation solcher Ausbildungsstellen bei verschiedenen Trägern mit der Fachschule besprechen und die Absprachen unter den Mitgliedern koordinieren.

Weitere Infos:

- Vorlage 439/2013: [http://www.tuebingen.de/ratsdokumente/2013\\_439.pdf](http://www.tuebingen.de/ratsdokumente/2013_439.pdf)
- Tagesordnung Gemeinderatssitzung am 17.03.2014: <http://www.tuebingen.de/ratsdokumente/9035.html#10544>
- Homepage der ev. Fachschule Reutlingen: <http://www.evangelische-fachschulen.de/reutlingen/>
- Infos des Kultusministeriums Baden-Württemberg zur PIA-Ausbildung: <http://www.kultusportal-bw.de/,Lde/3+BKSPIT>

## Termine

### des Dachverbands

- 2.4., 20 – 22 Uhr, Mitgliederversammlung des Dachverbands, in der VHS, Raum 208 (Katharinenstr. 18, Tübingen)
- AK Leitungen: (jeweils donnerstags, in der VHS Raum 112)
  - **Achtung, neuer Termin!** 3.4., 16.30 Uhr, Thema: Arbeitsrecht - was ist für Leitungen in Elterninitiativen relevant?
  - 22.5., 14.30 Uhr, Thema: Welche Unterlagen (Kinder, Mitarbeiter) müssen in der Kita sein?
  - 26.6., 16.30 Uhr, Thema: der Hygieneplan

### Termininfos von Mitgliedern

- 06.04., 14.30 – 17.30 Uhr Frühlingsfest der Kirnbachzwerge und des Kirnbachkindergartens auf dem Gelände der Kirnbachschule (im Hägnach 18, Tübingen –Pfrondorf, bei der Sophienpflege)

### Veranstaltungen anderer Anbieter

- 27.03., 16 -18 Uhr Auftaktveranstaltung „Qualitätsmonitoring in den Kindertageseinrichtungen“ in der Alten Aula (Münzgasse 30, Tübingen). Vortrag von Professor Dr. Wolfgang Tietze (Freie Universität Berlin): „Von der Quantität zur Qualität –Bildungseffekte pädagogischer Qualität in der Früherziehung, Wege ihrer Verbesserung und Sicherung“  
Vortrag von Dr. Stefan Faas (Universität Tübingen): „Qualitätsmonitoring in Tübingen“.  
Veranstalter: Universitätsstadt Tübingen
- 25 - 29.3., je 9 -18 Uhr didacta in der Messe Stuttgart.  
Weitere Infos:  
<http://www.messe-stuttgart.de/didacta/besucher/auf-einen-blick/>
- 5.4., 14- 17 Uhr, großes Familienfest „Gute Chancen für alle Kinder –mit Familien aktiv gegen Kinderarmut“ in der Hermann-Hepper-Halle (Westbahnhofstr. 23, 72070 Tübingen). Eintritt, Speisen und Getränke sind frei!  
[www.tuebingen.de/kinderarmut](http://www.tuebingen.de/kinderarmut)

Dachverband der Kleinen Freien Träger Tübingen e.V.  
Newsletter Ausgabe 8 März 2014

- 1.4. 14 - 17 Uhr Veranstaltung zum Thema "Essen in der Kita- sicher, gut und BeKi-zertifiziert" im Landratsamt Tübingen, Großer Sitzungssaal, veranstaltet von der Landesinitiative BeKi (Bewusste Kinderernährung) und der Akademie ländlicher Raum Baden-Württemberg  
Kosten: € 15,-, Anmeldung unter: alr@lel.bwl.de
- 5.5., 14.30 Uhr Projektpräsentation: „Bedingungen von Bewegungsförderung in Kindertageseinrichtungen“ im Landratsamt Tübingen
- 20.5., 19 Uhr 5.SoFa (Fünftes Tübinger Sozialpädagogisches Forum) zum Thema: „Stadtteile sozial gestalten, Sozialräume entwickeln – wie geht nachhaltige Gemeinwesenentwicklung?“ in der Geschäftsstelle der Martin-Bonhoeffer-Häuser (Lorettoplatz 30, Tübingen)
- 11.7. Fachtag im LRA: "Gemeinsam auf dem Weg zur Inklusion"

Dachverband der Kleinen Freien Träger Tübingen e.V.

[www.dachverband-tuebingen.de](http://www.dachverband-tuebingen.de)

Kontaktstelle:

Katharinenstraße 18, 72072 Tübingen (VHS-Gebäude)

Tel: 07071/9209980

eMail: [kontaktstelle@dachverband-tuebingen.de](mailto:kontaktstelle@dachverband-tuebingen.de)

persönliche/telefonische Sprechzeiten:

Dienstag + Donnerstag: 9.30 – 11.30 Uhr